

Beratungsoffensive für faire Chancen im Arbeitsleben

Jobcenter und Agentur für Arbeit Lindau In Projektwoche werden individuelle Perspektiven für Ergänzer entwickelt

Trotz Arbeit den Lebensunterhalt nicht aus eigener Kraft bestreiten können, ist für viele Menschen im Landkreis Lindau Realität. Mit dem Projekt „Von der Ergänzung zur Perspektive“ reagieren das Jobcenter Lindau und die Agentur für Arbeit Lindau auf diese Entwicklung und starten eine Beratungsoffensive.

Wer trotz Einkommens und vorrangiger Leistungen wie Kindergeld, Elterngeld oder Rente hilfebedürftig ist, kann beim Jobcenter Bürgergeld beantragen und damit sein Einkommen ergänzen. Das Jobcenter Lindau betreut rund 80 Leistungsempfänger, die diese Möglichkeit in Anspruch nehmen, sogenannte „Ergänzer“. Genau an diese Menschen richtet sich die Projektwoche, die vom 23. bis 27. Februar 2026 in den Räumlichkeiten des Jobcenters und der Agentur für Arbeit im Gebäude des Landratsamtes Lindau stattfindet.

In individuellen Beratungsgesprächen sollen der Bedarf, die Ziele und Möglichkeiten jedes einzelnen ergründet, eventuell noch unentdeckte Potenziale herausgearbeitet und mögliche Ängste und Hemmschwellen abgebaut werden. „Wir zeigen ihnen ihre individuellen Mög-

lichkeiten auf, wie Qualifizierungen, Weiterbildungen oder berufliche Entwicklungsschritte dazu beitragen können, die eigene Position im Unternehmen zu stärken oder berufliche Wege zu reflektieren. Wir schauen gemeinsam, was für jeden unserer Kunden auf dem Arbeitsmarkt möglich ist und erarbeiten mit ihnen Perspektiven für eine langfristig existenzsichernde Beschäftigung“, erläutert Susanne Müller-Koberstein, Geschäftsführerin des Jobcenters Lindau, die Idee hinter dem Projekt „Von der Ergänzung zur Perspektive“. „Wir kämpfen dafür, dass für diese Menschen Arbeit wieder auskömmlich ist.“

Die Beratungsoffensive für faire Chancen im Arbeitsleben wird von einem starken Netzwerk getragen. Die passgenauen Lösungen für die betreffenden Kunden werden vom Jobcenter gemeinsam mit Experten der Berufsberatung im Erwerbsleben und dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit, lokalen Arbeitgebern und von lokalen Bildungsträgern entwickelt. „So entstehen konkrete Perspektiven, die sowohl den Menschen als auch den Unternehmen zugute kommen“, ist Susanne Müller-Koberstein überzeugt.



Das Team, das die Projektwoche organisiert und betreut (von links): Nils Gompertz, Anne-Camille Falckenberg und Peter Leutbecher, alle drei sind Arbeitsvermittler im Jobcenter (JC) Lindau; Franziska Bröder, Teamleiterin JC Lindau; Liv Mary Barth, Teamleiterin Arbeitsagentur (AA) Lindau, und Ines Justus, Arbeitsvermittlerin im Arbeitgeberservice der AA Lindau. Nicht im Bild: Stephan Fingerle vom Arbeitgeberservice der AA Lindau.

BZ-Foto: JC Lindau

Neben den individuellen Beratungsterminen begleiten die Berater ihre Kunden auch gern zu gemeinsamen Gesprächen mit ihren Arbeitgebern. Am Donnerstag, 26. Februar 2026, wird im Rahmen der Projektwoche zu einer Jobbörse eingeladen, bei der sich potenzielle Arbeitgeber vorstellen. Die findet von 9.30 bis 12 Uhr im

Raum 332 im Gebäude des Landratsamtes Lindau, Bregenzerstraße 35, statt und ist für alle Interessenten geöffnet.

Den Abschluss bildet eine Podiumsdiskussion, bei der die Beteiligten die Projektwoche auswerten: Was ist gut gelaufen? Gibt es Änderungsvorschläge? Woran sollte weitergearbeitet werden?

HGF

**Im Rahmen der Projektwoche „Von der Ergänzung zur Perspektive“ findet eine Jobbörse statt, die für alle Interessenten geöffnet ist:
Donnerstag, 26. Februar 2026, von 9.30 bis 12 Uhr, Raum 332, Bregenzerstr. 35 (Gebäude Landratsamt Lindau)**